

Text: Waldemar Rode 1938
 Melodie: Hans Friedrich Micheelsen 1938
 Satz: sdg 2003

"Tröstet, tröstet", spricht der Herr

www.gesangbuchlieder.de

Text und Melodie urheberrechtlich geschützt.
 Handschriftlich ergänzbar oder auswendig!

mf

Dm Dm(maj7) Dm7 G7/9 Dm Dm7/C Bb C C7/Bb Am /C Dm /C Bb C - Bb C Am D(m)

1. "Tröstet, tröstet", spricht der Herr, "mein Volk, dass es nicht za - ge mehr." Der Sün-de Last, des To - des Fron nimmt von euch Chri - stus, Got-tes Sohn.
 2. Freundlich, freundlich re - de du und sprich dem mü-den Vol - ke zu: "Die Qual ist um, der Knecht ist frei, all Mis-se - tat ver - ge-ben sei."
 3. Eb - net, eb - net Gott die Bahn, bei Tal und Hü-gel fan - get an. Die Stimme ruft: "Tut Bu - ße gleich, denn nah ist euch das Himmel - reich."
 4. Se - het, se - het, al - le Welt die Herr-lich - keit des Herrn er - hellt. Die Zeit ist hier, es schlägt die Stund, ge - re-det hat es Got-tes Mund.
 5. Al - les, al - les Fleisch ist Gras, die Blü - te sein wird bleich und blaß. Das Gras ver - dorrt, das Fleisch ver-blich, doch Gottes Wort bleibt e - wig - lich.
 6. He - be Dei - ne Stimme, sprich mit Macht, dass niemand fürch-te sich. Es kommt der Herr, eu'r Gott ist da und herrscht gewal - tig fern und nah.

1. "Tröstet, tröstet", spricht der Herr, "mein Volk, dass es nicht za - ge mehr." Der Sün-de Last, des To - des Fron nimmt von euch Chri - stus, Got-tes Sohn.
 2. Freundlich, freundlich re - de du und sprich dem mü-den Vol - ke zu: "Die Qual ist um, der Knecht ist frei, all Mis-se - tat ver - ge-ben sei."
 3. Eb - net, eb - net Gott die Bahn, bei Tal und Hü-gel fan - get an. Die Stimme ruft: "Tut Bu - ße gleich, denn nah ist euch das Himmel - reich."
 4. Se - het, se - het, al - le Welt die Herr-lich - keit des Herrn er - hellt. Die Zeit ist hier, es schlägt die Stund, ge - re-det hat es Got-tes Mund.
 5. Al - les, al - les Fleisch ist Gras, die Blü - te sein wird bleich und blaß. Das Gras ver - dorrt, das Fleisch ver-blich, doch Gottes Wort bleibt e - wig - lich.
 6. He - be Dei - ne Stimme, sprich mit Macht, dass niemand fürch-te sich. Es kommt der Herr, eu'r Gott ist da und herrscht gewal - tig fern und nah.

8

1. "Tröstet, tröstet", spricht der Herr, "mein Volk, dass es nicht za - ge mehr." Der Sün-de Last, des To - des Fron nimmt von euch Chri - stus, Got-tes Sohn.
 2. Freundlich, freundlich re - de du und sprich dem mü-den Vol - ke zu: "Die Qual ist um, der Knecht ist frei, all Mis-se - tat ver - ge-ben sei."
 3. Eb - net, eb - net Gott die Bahn, bei Tal und Hü-gel fan - get an. Die Stimme ruft: "Tut Bu - ße gleich, denn nah ist euch das Himmel - reich."
 4. Se - het, se - het, al - le Welt die Herr-lich - keit des Herrn er - hellt. Die Zeit ist hier, es schlägt die Stund, ge - re-det hat es Got-tes Mund.
 5. Al - les, al - les Fleisch ist Gras, die Blü - te sein wird bleich und blaß. Das Gras ver - dorrt, das Fleisch ver-blich, doch Gottes Wort bleibt e - wig - lich.
 6. He - be Dei - ne Stimme, sprich mit Macht, dass niemand fürch-te sich. Es kommt der Herr, eu'r Gott ist da und herrscht gewal - tig fern und nah.

1. "Tröstet, tröstet", spricht der Herr, "mein Volk, dass es nicht za - ge mehr." Der Sün-de Last, des To - des Fron nimmt von euch Chri - stus, Got-tes Sohn.
 2. Freundlich, freundlich re - de du und sprich dem mü-den Vol - ke zu: "Die Qual ist um, der Knecht ist frei, all Mis-se - tat ver - ge-ben sei."
 3. Eb - net, eb - net Gott die Bahn, bei Tal und Hü-gel fan - get an. Die Stimme ruft: "Tut Bu - ße gleich, denn nah ist euch das Himmel - reich."
 4. Se - het, se - het, al - le Welt die Herr-lich - keit des Herrn er - hellt. Die Zeit ist hier, es schlägt die Stund, ge - re-det hat es Got-tes Mund.
 5. Al - les, al - les Fleisch ist Gras, die Blü - te sein wird bleich und blaß. Das Gras ver - dorrt, das Fleisch ver-blich, doch Gottes Wort bleibt e - wig - lich.
 6. He - be Dei - ne Stimme, sprich mit Macht, dass niemand fürch-te sich. Es kommt der Herr, eu'r Gott ist da und herrscht gewal - tig fern und nah.